

TONI SERVILLO

LORO

NACH «LA GRANDE BELLEZZA» UND «YOUTH»

DER NEUE FILM VON

PAOLO SORRENTINO



IM KINO



«Pures Kino mit unwiderstehlicher Ironie. Eine fantastische Reise in ein emotionales Chaos.» LA STAMPA

LORO will kein Biopic des italienischen Business-Moguls Silvio Berlusconi sein, vielmehr ist der Film eine harsche Kritik an den Italienern und ihrem Hang zur Selbsterniedrigung. In Sorrentinos neuem Film stehen deshalb die Nebendarsteller, «Loro – die anderen» im Mittelpunkt. Sergio Morra (Riccardo Scamarcio) und seine Frau Tamara betreiben einen Prostituiertenring im Süden Italiens. Fasziniert von Berlusconi korrumpieren sie mit Hilfe junger Escort-Frauen Politiker, um in Kontakt mit dem Cavaliere zu kommen. In Rom erhält Morra Unterstützung von der mysteriösen Kira (Kasia Smutniak) die wegen ihrer direkten Beziehung zu Berlusconi «Bienenkönigin» genannt wird. Es folgen Unternehmer, Kurtisanen, korrupte Politiker...

«Sorrentino hat eine einzigartige Fähigkeit, das Lyrische mit dem Grotesken zu verbinden.»

ROLLING STONE



«Servillo demonstriert einmal mehr sein grossartiges Verwandlungstalent.»

CORRIERE DELLA SERA

Und dann taucht ER auf; Silvio. Besessen von der Idee, zurück an die Macht zu gelangen, von ewiger Jugend und vom Wunsch, seine Frau Veronica (Elena Sofia Ricci) wiederzufinden – Sorrentino zeigt Berlusconi, wie er ihn sich vorstellt: Ein Mensch, vor allem, und nur am Rande ein Politiker.



Sorrentino, 1970 in Neapel geboren, gilt zurzeit als der beste italienische Regisseur. Er drehte mit 24 seinen ersten Film und wurde mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit

